



**Gärtringen:** Dirk Traeger hat das Kinderbuch „Silva Norica – Abenteuer in der Großstadt“ veröffentlicht

## Spannungsbogen für junge Leser

Von unserem Redakteur  
Roman Steiner

Aus dem Wald voller Abenteuer zu den Abenteuern in der Großstadt führt Kinderbuchautor Dirk Traeger seine jungen Leser im neuen Band. „Silva Norica – Abenteuer in der Großstadt“ ist vor wenigen Tagen erschienen.

In Maichingen ist er aufgewachsen, mit Frau und drei Kindern lebt Dirk Traeger (Bild: Steiner) in Gärtringen. Nachdem im März sein erstes Kinderbuch „Silva Norica – Ein Wald voller Abenteuer“ erschienen ist (*die SZ/BZ hat ausführlich berichtet*), hat er nun den Folgeband herausgebracht. Auch dieser ist im eigenen Verlag KaTiKi erschienen, der nach Dirk Traegers Kindern benannt ist.

Patrick Weiß, der elfjährige Held aus dem ersten „Silva Norica“-Band, bekommt im neuen Buch Besuch aus dem Zauberreich des Nordwalds. Roderick, der sprechende Fuchs, und ein Wolf namens Goran brauchen Patricks Hilfe. Denn ein unsympathisches Kind hat aus dem Nordwald einen kleinen Wolf entführt, und diesen gilt es zu retten und zurück zu bringen.

Der Weg bis dorthin ist fesselnd erzählt, von der ersten Seite an wird sehr schnell Spannung aufgebaut, die erst auf Seite 58 vorläufig zur Ruhe kommt. Aber nur für kurze Zeit, dann ist wieder Action angesagt.

„Silva Norica – Abenteuer in der Großstadt“ macht Kindern bis 13 oder 14 Jahren bestimmt Spaß, ist aber auch für Jüngere kaum zu wild. Zum Vorlesen vor dem Schlafengehen eignet es sich aber nur bedingt,

denn die Kleinen werden keine Ruhe geben, bis der erste Spannungsbogen durch ist. 58 Seiten vorlesen, das dauert seine Zeit.

Dass der Text so fesselt, liegt an der Struktur, die Dirk Traeger seinem Buch gegeben hat. Die Kapitel enden meistens mit einem so genannten Cliffhanger. Mit einem Widerhaken, der die Neugier aufrecht erhält und den Leser nicht mehr loslässt.



Auch der Humor kommt nicht zu kurz. Sehr drollig sind die Szenen, in denen Roderick, der Fuchs, in Patricks Rucksack transportiert wird.

Handlung spielt in Stuttgart

Große Teile der Handlung spielen in Stuttgart, wo der junge Held Hilfe in der Not erhält von türkischen Mitbürgern und ihren mutigen Kindern. Der Böblinger Bahnhof spielt eine Rolle, ebenso die S-Bahn-Linie S1 in Richtung Herrenberg, denn Patrick wohnt im fiktiven Gentlingen, irgendwo im Gäu, wahrscheinlich identisch mit Gärtringen.

Verglichen mit Band 1 ist der zweite etwas realistischer, weil er nicht in der Zauberwelt spielt. So realistisch ein sprechender Fuchs und Wolf eben sein können. Mehrfach wird die Warnung ausgesprochen, sich abends nicht in Stuttgart herumzutreiben, weil da „komische Typen“ unterwegs seien – die Warnung ist leider ebenso realistisch wie bedrohlich aktuell.

Werte wie Mut, Freundschaft, Loyalität erhalten eine kindgerechte Attraktivität – seit „Winnetou“ immer wieder faszinierend. Und die Zwerge kommen gegen Ende auch wieder vor. Da die Abenteuer von Patrick Weiß als Trilogie angelegt sind, ist bereits ein dritter Band angekündigt.

■ Dirk Traeger: Silva Norica – Abenteuer in der Großstadt, Gärtringen: KaTiKi-Verlag, 2007, 163 Seiten, 12,90 Euro, ISBN 978-3-939877-01-1. Im Internet unter [www.katikide.de](http://www.katikide.de)

